

Ostdeutsche - Rundschau

20. IX. 1918

154

Dem deutschen Volke.

Laßt Licht herein und öffnet die Tore!  
Es muß das Ziel doch gewonnen sein! —  
Und färbt sich der Himmel blutig rot,  
und in's unre Zeit der großen Not —  
am Ende der Nacht  
kommt das Morgenlicht —  
wanke nicht, grübele nicht! —  
Laßt euch den schönen Glauben  
an Deutschlands Ru' mit nicht rauben,  
noch immer siegte die Zuversicht! —

Wir aber wollen zusammenhalten,  
wir aber wollen zusammenstehen,  
uns nicht beirren lassen,  
sondern den Glauben zusammenfassen —  
nicht klügeln, grübeln und denken,  
sondern glauben  
an jene göttliche Kraft,  
die auch das Letzte und Schwerste überwindet  
und schafft! —

Ein Volk der großen Not  
schreitet durch Blut und Tod.  
Aber im höchsten Glühen  
der entscheidenden Stunde,  
im Opfer des besten Blutes  
schwört es im heiligen Bunde:  
Unser Glaube ist unser Steg,  
unser Glaube allein.  
Wir wollen fest und stark wie ein Luther im  
Glauben sein!

Im Felde.

Karl Lange.